

21/58-59

58

1668 September 20., Zug

SCHREIBEN VON [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN AN DEN SAVOYISCHEN AMBAS-
SADOREN [BENOIT CIZE DE GRESY]

Bei seiner Abreise habe ihm [Hptm. Franz Friedrich] Stocker ver-
sprochen, dass - sofern er anstelle der gegenwärtig 50 Mann deren
100 unterhalten könne - sein Sohn [Beat Kaspar Zurlauben] die
Stelle eines Leutnants in seiner Kompagnie einnehmen solle. Diese
Vergrößerung aber sei unabdingbare Voraussetzung dafür, einen
Leutnant anstellen zu können. Da für diese vorgesehene Erweite-
rung der Herzog [Karl Emanuel II.] seine Zustimmung geben müsse,
hätten Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug ein diesbezügliches
Bittschreiben nach Turin abgehen lassen, welches er, Grésy, mit
einem Empfehlungsschreiben begleiten möchte.

Sollte ihren Bemühungen wider Erwarten nicht der erhoffte Erfolg
zuteil werden, so bitte er ihn, seinen Sohn in irgend einer an-
dern Stellung am herzoglichen Hof unterzubringen. Für seine Be-
mühungen werde er ihm zeitlebens dankbar sein.

Sollte Stocker schon verreist sein, bitte er, diesem die beilie-
genden Briefe nachzusenden.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 21, 146-148 - Blatt 147^V und 148^I leer

59

1656 Januar 18., Zürich

A

SCHREIBEN DES VENEZIANISCHEN RESIDENTEN ANTONIO DI NEGRI AN AM-
MANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

So sehr wünsche er den Frieden unter den eidg. Orten, dass er die
Gelegenheit benützen möchte, ihnen seine Besorgnis über die gegen-
wärtige Lage [l. Villmergerkrieg] auszusprechen und sie gleich-
zeitig um Vermeidung weiteren Unheils zu bitten.